Objekt:	Ein Paar Holzschuhe
Museum:	Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH Schloßstraße 12/13 17235 Neustrelitz 03981 23909-55 ptomala@kulturquartier-neustrelitz.de
Sammlung:	Objekte des Monats
Inventarnummer:	213

Beschreibung

Holzschuhe gibt es in fast allen Teilen der Welt. Sie sind praktisch, langlebig, für fast alle Wetterbedingungen geeignet und erstaunlich bequem. Unsere Großeltern wussten das, aber wir haben es leider vergessen.
Die ausgestellten Schuhe kamen 1977 zu uns und waren seitdem eingelagert. Es ist also an der Zeit, dass sie wieder das Licht der Welt erblicken. Die Schuhe sind 31,5 Zentimeter lang und 13,5 Zentimeter breit. Das Holz, aus dem sie hergestellt werden, ist Pappelholz. Durch seine gute Schnittführung und Weichheit lässt er sich leicht verarbeiten.
Einer der ältesten erhaltenen Holzschuhe wurde in den Niederlanden in Rotterdam und Nieuwendijk gefunden. Die Untersuchungen ergaben, dass sie aus dem 13. Jahrhundert stammen. Clogs waren im Mittelalter und in der Neuzeit weit verbreitet. Sie waren auch im 19. und frühen 20. Jahrhundert sehr beliebt. Bereits im 16. Jahrhundert gab es Zünfte, die für die Herstellung von Holzschuhen und deren Qualität verantwortlich waren.
Holzschuhe werden aus verschiedenen, meist weichen Hölzern wie Pappel, Ahorn oder Linde hergestellt, und ihr Aussehen hängt vom Einfallsreichtum des Herstellers ab. Zu der umfangreichen Familie der Holzschuhe gehören so unterschiedliche Schuhe wie die französischen Sabots, die niederländischen Klompen und die berühmten japanischen Holzsandalen Geta.
Holzschuhe haben in verschiedenen Teilen Deutschlands unterschiedliche Namen. Klompen in Rheinland, Holsken in Ostfriesland, Holzpantinen in Norddeutschland oder Klotschen und Schwedenpantoffel auf Plattdeutsch. In Deutschland waren und noch sind Holzschuhe im nördlichen Teil des Landes weit verbreitet, und die Herstellung von Holzschuhen wurde in diesem Gebiet zu einem Handwerk. Die älteste bekannte Darstellung von Holzschuhen in Deutschland befindet sich auf einem Altar aus dem 15. Jahrhundert in der Propsteikirche in Dortmund.
Im technischen und fachlichen Sinne ist ein Clog ein traditioneller Holzschuh, der ganz aus reinem Holz gefertigt ist und den Fuß weitgehend wie ein Halbschuh mit einer erhöhten Holzsohle im Fersenbereich umschließt. Ein klassischer hölzerner Schuh wird aus einem

einzigen Holzstück gefertigt. Bei der handwerklichen Fertigung wird die Außenform des Schuhs erst roh geschnitzt und danach sorgfältig bearbeitet. Zum Schluss wird das Schuhinnere mit speziellen Werkzeugen ausgehöhlt. Die Schuhoberfläche wird dann poliert und, falls erforderlich, geschnitzt oder lackiert. Unsere Schuhe haben diese letzte Phase des Polierens und Lackierens noch nicht durchlaufen. Sie wurden also höchstwahrscheinlich für die Arbeit und die tägliche Hausarbeit verwendet.
Es ist erwähnenswert, dass das Tragen von Holzschuhen Übung erforderte, da sie sich völlig vom Tragen von Turnschuhen oder Nikes unterscheiden

Grunddaten

Material/Technik:	Pappelholz/handwerkliche Fertigung
Maße:	31,5 (L/cm) x 13,5 (B/cm)

Ereignisse

Hergestellt	wann	19.-20. Jahrhundert
	wer	
	wo	Mecklenburg-Strelitz

Schlagworte

- Holz
- Holzschuh
- Schuhmacher